

# **Kooperatives Promotionskolleg zwischen der Universität Tübingen und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Bereich der empirischen Bildungsforschung „Effektive Lehr- Lernarrangements: Empirische Evaluation und Intervention in der pädagogischen Praxis“**

## **1. Allgemeines**

1.1. Für das an der Universität Tübingen und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg eingerichtete **Kooperative Promotionskolleg** stehen sechs Abordnungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer aus Baden-Württemberg an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, oder Sonderschulen sowie bis zu zwölf Stipendien für Promovenden/innen zur Verfügung.

Die Abordnung soll zum 1. August 2011 als akademische Mitarbeiterin bzw. akademischer Mitarbeiter mit einer Lehrverpflichtung von 2 Lehrveranstaltungsstunden erfolgen. Die Abordnung erfolgt für drei Jahre. Die Auswahl der Lehrkräfte erfolgt entsprechend dem Vergabeverfahren für die Stipendien.

1.2. Mit der Abordnung ist die Möglichkeit der Promotion in einem der unter Ziffer 3 genannten Qualifikationsfelder verbunden.

## **2. Bewerbungsvoraussetzungen für Lehrerabordnungen**

- Vorrangig jüngere Lehrkräfte wegen Nachwuchsgewinnung für Professuren
- Promotionsberechtigung (im Regelfall achtsemestriges Studium, Staatsexamen, Masterabschluss, Aufbaustudium/Magisterstudium Fachdidaktik, Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft oder besonders qualifiziertes Staatsexamen).

- In der Regel drei Jahre überdurchschnittliche Bewährung in der Schulpraxis als Grund-, Haupt-, Real- oder Sonderschullehrerin bzw. lehrer. Die dreijährige Schulpraxis sollte zum Zeitpunkt des Beginns der Abordnung erfüllt sein.
- Herausragende einschlägige Qualifikation (neben Studien- und Prüfungsleistungen können wissenschaftliche Leistungen, Erfahrungen und Kenntnisse, die in oder außerhalb einer Hochschule erbracht worden sind, berücksichtigt werden).

## **3. Qualifikationsfelder**

**Didaktik der folgenden Fächer: Englisch, Mathematik, Physik, Chemie sowie Schulpädagogik: Standort Ludwigsburg**

1. Evaluation des bilingualen Unterrichts in Realschulen in Baden-Württemberg im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung in der Fremdsprache Englisch und in einem bilingual deutsch-englisch unterrichteten Sachfach. Prof. Dr. Hollm, Prof. Dr. Keßler.
2. Fördermöglichkeiten von Kompetenzen an der Schnittstelle zwischen Mathematik und Statistik (Statistical Literacy), Prof. Dr. Engel, Prof. Dr. Kuntze
3. Entwicklung der Vorstellungen von Grundschülerinnen und Grundschulern zu Risiko und Entscheidungen unter Unsicherheit. Prof'in Dr. Matignon
4. Wirksamkeit der curricularen Einbindung des Lernorts Schülerlabor „experimenta“ in den naturwissenschaftlichen Schulunterricht als effektives Lehr-Lernarrangement. Prof. Dr. Rehm
5. Wirken sich internetgestützte Hausaufgaben auf den Wissenserwerb beim Physiklernen aus? Prof. Dr. Starauschek
6. Evaluation der Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung an Realschulen in Baden-Württemberg unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Kompetenz. Prof'in Dr. Strobel-Eisele

**Empirische Bildungsforschung, Pädagogische Psychologie, Kognitionspsychologie, Erziehungswissenschaft: Standort Tübingen**

1. Analyse und Wirkung der prozessorientierten Lernbegleitung im Unterricht, Prof. Dr. Bohl
2. Fallbasiertes Lernen mit Unterrichtsvideos in der Lehrerbildung. Eine Interventionsstudie zu Effekten einer videobasierten Lernumgebung. Dr. Kleinknecht, Prof. Dr. Bohl
3. Hilft oder schadet Rechnen mit den Fingern? Eine Evaluationsstudie zum Einfluss auf numerische Leistungen und diesbezügliche Geschlechtsunterschiede in der Grundschule. Dr. Möller
4. Online-basierte Lernstandserhebung und Förderung der Mathematikkompetenz: Evaluation eines onlinebasierten Diagnose- und Förderinstruments. Prof. Dr. Nagy
5. Bewegung im dreidimensionalen Raum zur Unterstützung des Erlernens des Zahlenraums mit der Wii als Lernkonsole – ein theoriegeleitetes Interventionsprojekt. Prof. Dr. Nuerk
6. Steigerung der Hausaufgabencompliance durch Veränderung der Erwartungs-Wert-Überzeugung: Eine experimentelle Studie im Fach Mathematik. Prof. Dr. Trautwein

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter:

[www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/abteilungen/empirische-bildungsforschung-und-paedagogische-psychologie.html](http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/abteilungen/empirische-bildungsforschung-und-paedagogische-psychologie.html)  
oder  
[www.ph-ludwigsburg.de/10741.html](http://www.ph-ludwigsburg.de/10741.html)

#### **4. Verfahren**

4.1. Die Bewerbung in Papierform ist zu richten an den Sprecher des Kooperativen Promotionskollegs, Herrn Prof. Dr. Ulrich Trautwein  
Universität Tübingen  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie  
Europastraße 6,  
Universität Tübingen  
72074 Tübingen

Darüber hinaus wird um Einreichen der Bewerbungsunterlagen per Email in elektronischer Form gebeten an folgende Adressen  
[ulrich.trautwein@uni-tuebingen.de](mailto:ulrich.trautwein@uni-tuebingen.de)  
[thorsten.bohl@uni-tuebingen.de](mailto:thorsten.bohl@uni-tuebingen.de)  
[rehm@ph-ludwigsburg.de](mailto:rehm@ph-ludwigsburg.de)  
[engel@ph-ludwigsburg.de](mailto:engel@ph-ludwigsburg.de)

#### **4.2 Anlagen**

- Tabellarischer Lebenslauf
- Examenszeugnisse (beglaubigte Kopien)
- Nachweis der Promotionsberechtigung (siehe Ziffer 2)
- Darlegung der Qualifikation für das gewählte Qualifikationsfeld nach Ziffer 3
- Dienstliche Beurteilung (falls Antrag auf Lehrerabordnung; aktuell, beglaubigte Kopie)

#### **4.3. Termin**

Es wird um möglichst frühzeitige Bewerbung gebeten; die Anträge müssen spätestens am 15. Januar 2011 eingegangen sein.